

N. 28.

Ein Tranck.

Derstos Meerrettich 6. Loth, laß ihn in 3. nüssel rhein. wein erweichen. Laß auch welsche nüsse groß rinder- und gänse, koth in rh. in. wein beitzen, hernach presse beydes aus, thue dazu gestosne muscaten und würk. nelcken, jedes ein halb Loth. Laß es 24. stunden stehen und trinck offft davon.

N. 29.

Etwas anderes.

Der so genannte biber-klee ist im scharbock ein unvergleichlich mittel; trockne solchen im schatten, und nimm davon zum gebrauch 2. pfölein voll, giesse darüber siedheiß wasser, und wann es eine zeitlang zugedeckt gestanden, und wohl anzogen hat, dann trincke davon alle morgen ein paar thee-schälgen voll; der fleißige gebrauch dieses krauts ist allein capable diesen üblen zustand unter Gottes seegen zu heben.

N. 30.

Ein ander Mittel.

Wider die mund-säule gebrauchte deinen eigenen Urin, und wasche damit den mund wol aus: oder nimm ein wenig gepülverten blauen vitriol, laß so viel in brunnen-wasser zergehen bis es hellblau wird, dann gurgel dich damit. Der so genannte mauer-pfeffer oder kagen-träublein genannt, ist auch ein trefflich mittel, wann du ein paar hand voll in wasser sieden, und dich damit gurgeln wilt.

N. 31.

Ein anderes.

Zur heilung des zahn-fleisches gebrauchte folgendes, als: myrrhen ein halb Loth, muscaten-nuß 1. quintlein, menge dieses unter honig zu einer lattwerge, und salbe das zahn-fleisch mit an, du kanst auch offters die zähne und zahn-fleisch mit salbey-blätter wohl abreiben, als welches ungemein stärcket.

Das vier und sechzigste Capitel. Von Beschwehrungen der Leber. Zumerlich.

N. 1.

Eine Lattwerge zu Verstopfung.

Nimm gekochten terpentin 3. Loth, gedörte semmel-kruhme 2. Loth, mische es, und nimm täglich eine gute messer-spitze voll in einem weich gesottenen ey ein.

N. 2.

Ein Saft zu Verstopfung.

Nimm lungen-kraut, frauen-haar, odernennig, scabiosen-kraut jedes ein hand voll, je länger je lieber, isop jedes anderthalbe hand voll, endivien, wegwart. jedes anderthalbe hand voll, fenchel, peterfilien-wurzel, jedes 3. Loth, süßholz 2. Loth, verbisbeeren, aniß, jedes 1. Loth, rosinen ohne kern, 1. hand

Et

1. hand

1. hand voll, wasser 2. kannen, Koche es zur helffte, seige es durch, thue dazu zucker 1. viertel pfund, blauen veilgen = zucker 2. Loth, Koche es zu einem syrup, davon nimm täglich früh und nachmittags 1. löffel voll warm ein.

N. 3. **Ein Pulver wider den Leber = Fluß.**

Darzu gebrauchte muschel = pulver, eyer = schalen = pulver, hirschhorn = pulver ohne feuer, præparirten salpeter, jedes 1. quintl. cinnabar. antimon. ein halb quintl. Nimm davon morgens und abends ein paar messer = spizen voll.

N. 4. **Ein Trancß wider Verstopffung.**

Laß 1. Kanne fluß = wasser auffieden, schütte 4. Loth feil = späne darein, laß es noch eine zeitlang sieden, und trincke bey der mahlzeit davon. Fouquet,

N. 5. **Ein Kräuter = Wein wider den Leber = Fluß.**

Folgender Kräuter = wein wird dir in diesem zustande gute dienste leisten: Nimm wegwart = wurzel, alant = wurzel, liebstockel = wurzel, leber = kraut tausend = gulden = kraut, jedes eine hand voll, calmus ein halb Loth, pomeranzen = schalen eine halbe hand voll, menge alles durch einander, und nimm davon 2. hand voll, gieße darüber anderthalb seidel wein, lösche darinnen einen glühenden feuer = stahl etliche mahl ab, und trincke des tags über 2. biß 3. gläser voll davon.

N. 6. **Ein Blut = stillender Trancß in Wunden.**

Nimm rothen rosen = syrup 4. Loth, hindläufft = blumen 1. quintlein, ehrenpreis 1. Loth, præparirte rothe corallen, perlen, armenischen bolum, jedes 1. scrupel; myrthen = oder hindläufft = syrup, so viel nöthig.

N. 7. **Vor allerley Leber = Gebrechen.**

Die wilde marzifelger sind in allen leber = gebrechen ein trefflich mittel, du kanst sie mit cichorien = blätter entweder öftters als einen salat gebrauchen, oder aber mit fleisch = brühe abkochen, und gleich dem thee wohl warm trincken.

N. 8. **Wider die verstopfte und erhitze Leber.**

Koche dir ein wasser von quecken = wurzel wegwarten = wurzel, kleinen rossinen, und etwas süßholz, und trincke davon nach appetit; dieses wasser hat eine sonderbare krafft die verstopfte und erhitzte leber zu eröffnen und abzukühlen.

N. 9. **Ein stärkerer Trancß.**

Nimm endivien = safft 1. pfund, bibernell = safft 2. Loth, trincke davon alle morgen ein halb glas.

N. 10. **Ein Trancß wider harte Geschwulst.**

Koche wachholderbeeren in wasser, und trincke alle tage 1. Kanne oder 3. nößel davon, biß es besser wird.

N. 12. Ein Pulver wider harte Geschwulst.

Stoß spicanarden zu pulver, und nimm zuweilen ein halb quintlein in einem weichen ey ein..

N. 13. Ein Trancß wider Verstopfung.

Koche wegwart in wasser, und trinck fleißig davon.

N. 14. Ein Pulver und Trancß wider Verstopfung.

Jede tormentill-wurzel in wasser, seige es durch, und nimm 1. quintl. tormentill-wurzel darinnen ein.

N. 15. Ein Wasser zu Entzündung.

Nimm öffters drey löffel voll weiß lillen, wasser oder borrogen-wasser ein.

N. 18. Ein Trancß wider Hitze.

Trinck jeden morgen 1. kanne milch.

N. 17. Wider Hitze.

Schlag ein frisch ey auf, thue den dottern heraus, mische das weiße mit eben so viel rosen-wasser, und trinck es 9. tage hinter einander nüchtern.

N. 18. Ein anderes.

Gieß in einen topff 6. Kannen brunnen-wasser, wirff römisches Kupffer-wasser, daß schön grün und helle ist, in stücken hinein, laß es 2. mahl 24. stunden stehen, gieß hernach den dritten theil klar ab, laß es wiederum 24. stunden stehen, und gieß wiederum den dritten theil ab, sammle es in bouteillen, davon trinck 2. bis 3. gläser voll alle morgen eine zeit lang.

Neusserlich

N. 19. Wider die Leber-Flecken.

Du kanst solche fleißig mit deinem Urin waschen, und so dann öffters, zumahl morgens mit frischen citronen-safft bestreichen. Wollten sich die flecken hierauf nicht verlihren, so kanst du selbige ohne schaden mit weinöl bestreichen; oder nimm in ermanglung dieses einen weißen bogen papier, zünde ihn an, und laß ihn in einem gefäß von messing ausbrennen, dann thue das verbrannte weg, so wirst du eine feuchtigkeit finden, damit schmiere die flecken.

N. 20. Ein Umschlag zu Entzündung.

Nimm chamillen, steinklee, blüthen, rothe rosen, jedes 2. hämpffelgen voll, aniß, fenchel, lein, saamen, jedes anderthalb quintl. rothen sandel 1. quintlein, Koche es in wasser, seige es durch, thue dazu wein-essig 2. Loth, endivien-wasser 1. Loth, schlage es warm um. Etmüller.

N. 21.

Ein anderet zu hizeriger Leber.

Nimm bilfen Kraut = wasser, lillen = weiß lillen, wegebreit = roth rosen = wasser, jedes 3. Loth, blech = zucker, campher in brandtwein aufgelöst, jedes 1. scrupel, salpeter = küchlein ein halb quintlein, tragant so viel nöthig. Lege es mit einem tuch auf.

N. 22.

Ein Pulver zu denen Wunden.

Nimm armenischen bolum, siegel = erde, jedes 1. quintl. rothe rosen 1. scrupel, staub = mehl 3. quintl. blutstein 1. scrupel, sireue es ein.

N. 23.

Eine Bähung in Entzündung

Nimm Chamillen = steinklee = blüthen, rothe rosen, jedes eine halbe hand voll, anis, bockshorn, lein = saamen, jedes anderthalb quintl, roth sandel = holz 1. q^{intl}. koch es in wasser, drucke es durch, thue dazu wein = eßig 2. Loth, endivien = wasser 1. Loth, laß es sachte wiederum auffieden, feuchte damit tüchlein an, und lege es auf.

N. 24.

Vor die Entzündung der Leber.

Reibe die gegend der leber öftters mit warmen campher = brandtwein, oder schlage öftters ein darein geneßtes warmes tüchlein über. Ein von Chamillen, holder = blüth und lein = saamen in milch gekochter brey auf die gegend der verhärteten leber gelegt, bekommt gar wohl, verhütet auch, daß die entzündung nicht zum geschwür kommen kan.

N. 25.

Ein Fuß = Baad wider Hitze.

Nimm weiden = oder eichen = laub 2. hände voll, rosen = blätter 1. hand voll, koch es zu einem fuß = baad.

N. 26.

Ein Umschlag wider Hitze.

Presse den safft aus einem kurbis, vermische ihn mit eßig, neße ein tuch daran, und schlage es um die gegend der leber.

N. 27.

Ein anderet.

Neße tüchlein in borragen = wasser, und schlage sie über.

Das fünff und sechzigste Capitel.

Von der Wasser sucht.

Innerlich.

N. 1.

Pillen.

Nimm euphorbium mit citron = safft præparirt 1. loth, spicanarde, mastix, jedes 3. quintl. opoponax, sagapenum, bdellium, jedes ein halb Loth, trochisci de agarico und alhandal, wermuth = attich = und eschenbaum = sals, jedes 1. quintlein, mache mit weissen rosen = syrup, pillen, davon nim ein halb